

Bundesverband mittelständische Wirtschaft - Schafbergstraße 4 - 02625 Bautzen

BVMW-Oberlausitz

Regionalgeschäftsstelle Bautzen

Schafbergstraße 4
02625 Bautzen
Tel. 03591-200910
Fax 03591-200919
Mail: mittelstand@bvmw-oberlausitz.de

Büro Weißwasser

Glückaufstr. 11
02943 Weißwasser
Tel. 03576-205018
Fax 03576-2129721
Mail siegfried.stange@bvmwonline.de

Web: www.bvmw-oberlausitz.de

Bautzen, den 07.07.2008

BVMW – Aktuell „Juli & August 2008“

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit der Sommer-Doppelausgabe verdeutlicht sich: Wir haben, wie jedes Jahr über die Ferienphase die Veranstaltungsaktivitäten reduziert. Natürlich sind wir für Sie weiter „am Ball“!

Im 1. Halbjahr hat die Regionalgeschäftsstelle Bautzen 18 Untertreftreffen mit 676 Teilnehmern und 29 Beratungen der SIGs mit 308 Teilnehmern organisiert, sowie sich an 22 Veranstaltungen beteiligt. Über 42 Berichte in den Medien verdeutlichen (hinzu kommen noch die des Büros Weißwasser), dass eine **vielfältige Aktivität** durch „Die Stimme des Mittelstands“ für die Entwicklung der Region erbracht wird. **Herzlichen Dank** an alle die daran mitwirken, durch Sponsoring aktiv unterstützen, oder „nur“ ihren Beitrag zahlen.

Wie der **8. Mittelstandstag Oberlausitz** zeigte ist der BVMW-Oberlausitz ein geachteter Teil der großen BVMW-Familie und unsere Anerkennung wächst weiter. Diese Anerkennung ist Regionalmarketing und gibt unserer Lobbyarbeit (s. S. 3) seine Werthaltigkeit. Die jetzt gestartete **Aktion „Steuern & Abgaben runter!“** ist eine bundesweite Kampagne die Unternehmer und ihre Mitarbeiter gleichermaßen für gemeinsame Interessen streiten lässt. (S.6)

Wir stellen uns das Ziel noch ergebnisorientierter zu arbeiten; das betrifft auch ein qualitatives und quantitatives Mitgliederwachstum: Ende 2008 wollen wir 20 Mitglieder mehr sein, bisher erreichen wir ein + von 6; Gesamt 416.

Gerade in den nächsten Wochen werden wir verstärkt all die Gespräche nachholen, wofür bisher nicht genügend Zeit war.

Für alle die, die in den nächsten Wochen in den Urlaub starten: **Erholsame Ferien!**



Wilfried Rosenberg
Regionalgeschäftsführer

Bitte wenden >>
und Rückfax nicht vergessen!



Rückfax Juli & August 2008 an Fax 03591-200 919

- 29.07.2008 - Bitte senden Sie mir die Einladung zum **Business-Talk „Tischlerei Drogoin“** (per Mail)
- 12.09.2008 - Bitte senden Sie mir die Einladung zum **Business-Frühstück Görlitz** (per Mail)
- 26.09.2008 - Bitte senden Sie mir die Einladung zum **Business-Frühstück Bautzen** (per Mail)
- Ich habe Interesse am „**BVMW-Medientreff**“
- Ich habe Interesse am Projekt „**Die ganze Welt ist Bühne**“
- Ich habe Interesse am „**Business-Theater-Treff**“
- Ich habe Interesse am Projekt „**Unternehmer-Jugend**“ (Zusammenarbeit mit Schülern)
- Ich habe Interesse am Projekt „**Transregio ProJob**“
- Ich möchte weitere Informationen zum **Rahmenvertrag Deutsche Telekom / T-Mobile**
-

- Ich habe Interesse meinen Newsletter auf www.bvmw-oberlausitz.de zu veröffentlichen
 - Veröffentlichen Sie bitte folgenden Text in der Mitglieder-Info-Börse
 - Sonstiges: Information / Hinweise / Fragen / Bemerkungen / Meinungen
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____

Verlinkung

- Bitte einen kostenlosen Link zu meiner Homepage setzen:.....
- Branche:.....

<p><u>Außenwirtschafts-Infos</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> <u>Außenwirtschafts-Brief</u> per E-Mail erhalten (Word) <input type="checkbox"/> Liste der BVMW-Auslandsbüros per Mail 	<p><u>BVMW-Aktuell</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> per E-Mail zusenden (als PDF) <input type="checkbox"/> per Post zusenden <input type="checkbox"/> nicht mehr erhalten <input type="checkbox"/> Ich möchte eine Beilage (kostenpflichtig) einlegen
---	---

Adressdaten

Stimmen Ihre Adressdaten noch? – Bitte korrigieren bzw. ergänzen Sie:

Tel. _____

Fax: _____

Mail: _____

web: _____

Meinungen & Standpunkte

Standpunkt

Unternehmer müssen politischer werden! Lobbyist BVMW nutzen!

Immer mehr Unternehmer spüren, wenn der Mittelstand gerade im Osten nicht politisch zerrieben werden will, muss er sich politisch engagieren. Manche meinen dafür ist keine Zeit. Dahinter ist nicht nur die Geschichte mit dem Holzfäller der keine Zeit hatte seine Axt zu schärfen, sondern auch oftmals fehlendes Verständnis, wie Lobbyarbeit organisiert wird und das es gar nicht zu erst darauf ankommt in Parteien einzutreten und sich in Parlamente wählen zu lassen.

Eigentlich ist **das anzuwendende Prinzip ein für Unternehmer alltägliches: ich delegiere Aufgaben! Der BVMW ist mit seinem innovativen Geschäftsmodell** besonders geeignet aktiver Lobbyist für die Mitgliedsunternehmen zu sein. Die Verbandsbeauftragten sind selbst Unternehmer und keine angestellten Funktionäre, die wie Bürokraten zuerst versuchen ihren Job zu sichern.

Ich schöpfe viel aus den 524 Gesprächen, die ich im 1. Halbjahr mit Unternehmern führte, formulierte daraus Standpunkte und transportierte die u.a. in den 131 Gesprächen mit Politikern und Behördenchefs, oder bei den 46 Kontakten mit den Medien. **Lobbyarbeit beginnt mit der Organisation eines vielgliedrigen Meinungsbildungsprozess.** Die Meinung von selbstbewussten, erfolgreichen Unternehmern in einem Punkt zusammenzulegen erweist sich oft als langwierig, dazu braucht es Zeit, auch zum Vertrauensaufbau.

Es geht neben den Wiederholbaren (wie z.B. einer bestimmte Ware am Markt) immer um etwas stetig Neues, was an etwas historisch vergängliches anknüpft. **Lobbyarbeit ist ein innovativer Prozess. Den „lagern“ sinnvoller weise die Mittelständler aus!** Hier ist sicher nicht der Platz das weiter auszuführen, aber sicher muss der Mittelstand seine Lobbyarbeit branchenübergreifend weiter qualifizieren.

Mancher Bürger versteht Lobbyarbeit als etwas bedrohliches, verkennt wird dabei die Tatsache, dass die Unterschiede die Entwicklung voran bringen und Lobbyarbeit kanalisiert die verschiedenen Interessenslagen, um in einem demokratischen Willensbildungsprozess zu praktischen Entscheidungen in der Gesellschaftspolitik zu gelangen. Vor uns steht im Zusammenhang mit den neu konstituierten Kreistagen und Kreisverwaltungen die Aufgabe, Positionen deutlich zu vermitteln. Von den Politikern erwarten wir, dass die im Wettbewerb stehenden Verbände gleichermaßen mit einbezogen werden und nicht auf die Meinung einzelner Unternehmen gehört wird, weil da Einzelinteressen schnell dominieren.

Es muss gelten: Wer gehört werden will, muss sich in Meinungsbildungsgremien, wie wir sie in Form der SIGs haben einbringen. Für mich ist Lobbyarbeit immer verbunden mit der Entwicklung des Wirtschaftsraums Oberlausitz. Das ist geknüpft an das Erzeugen einer visionären Kraft die Zukunft mit gestalten zu können. Als BVMW haben wir unsere Kompetenz als Meinungsführer Mittelstand stetig ausgebaut. Jetzt suchen wir 2 Team-Verstärker, wer traut sich als Verbandsbeauftragter mitzuwirken?

Wilfried Rosenberg, Regionalgeschäftsführer,
w.rosenberg@bvmw-oberlausitz.de

Mehr Jobs bei Senkung von Steuern und Abgaben

Bei einer Senkung von Steuern und Abgaben würde der Mittelstand in erheblichem Umfang neue Arbeitsplätze schaffen. Das ergab eine Blitzumfrage des Bundesverbands mittelständische Wirtschaft unter mehr als 500 Mitgliedsbetrieben. „Es ist Zeit für eine Entlastung der Betriebe und Bürger in unserem Land“, so BVMW-Präsident Mario Ohoven.

Der BVMW-Unternehmerumfrage zufolge sehen 89 Prozent der Mittelständler die Steuerbelastung für Unternehmer und Selbstständige als zu hoch an, 83 Prozent halten auch die steuerliche Belastung ihrer Mitarbeiter für zu hoch. Rund 66 Prozent der Betriebe würden bei einer Senkung der Unternehmenssteuern mehr Mitarbeiter einstellen, und drei Viertel der Unternehmen ihre Investitionen steigern.

Jeder zweite Mittelständler würde bei sinkenden Sozialversicherungsbeiträgen zusätzliche Arbeitskräfte einstellen, rund 40 Prozent würden mehr in das eigene Unternehmen investieren. Immerhin 86 Prozent der befragten Unternehmer würden bei Senkung der Sozialabgaben die Nettolöhne ihrer Mitarbeiter erhöhen.

Beinahe ebenso viele Mittelständler (85 Prozent) empfinden den bürokratischen Aufwand für die Sozialversicherungen als zu hoch. In diesem Zusammenhang sprechen sich 66 Prozent der Klein- und Mittelbetriebe gegen die Einführung des Gesundheitsfonds zum 1. Januar 2009 aus. „Eine Verringerung der Steuer- und Abgabenlast wäre das beste Konjunkturprogramm“, fasst Mittelstandspräsident Ohoven die Ergebnisse der BVMW-Unternehmerumfrage zusammen.

Bei Änderung der Arbeitszeiterfassung droht Bürokratielawine

„Die mit der Organisationsreform der Unfallversicherung geplante Pflicht zur individuellen Arbeitszeiterfassung löst eine neue Bürokratie- und Kostenlawine in den Betrieben aus. Es gibt keinen Grund, von der bewährten Pauschalregelung abzuweichen.“ Dies erklärte der Präsident des BVMW, Mario Ohoven.

Der Mittelstandspräsident wies darauf hin, dass es Kleinstunternehmen nicht zugemutet werden könne, aufwendige Zeiterfassungssysteme zu installieren. Die bisherige Praxis, dass vor allem Kleinbetriebe ihre Arbeitszeiten pauschal an die Berufsgenossenschaften melden, habe sich bewährt. „Die geplante Neuregelung stößt dem Vernehmen nach selbst bei der Gesetzlichen Unfallversicherung auf Ablehnung“, so Ohoven.

Die Arbeitszeiten der Betriebe werden von den Berufsgenossenschaften erfasst, weil die Beschäftigten je nach Tätigkeit in verschiedene Gefahrenklassen eingeteilt werden. An den Gefahrenklassen bemisst sich die Höhe der Beiträge zur Gesetzlichen Unfallversicherung, die der Arbeitgeber entrichten muss.

Unternehmertreffen

Business-Talk

Business-Talk „Tischlerei Drogoin“

am: 29.07.2008 17:00 Uhr
in 02957 Krauschwitz, Buchenweg 55

Nach Rückmeldung (Rückfax) erfolgt Einladung. Info und Anfragen in der Geschäftsstelle BVMW Weißwasser, Tel. (03576) 20 50 18

Wenn Sie eine Einladung möchten, informieren Sie uns bitte.

Beim Business-Talk „Findlingspark“ am 26.06. wurden für den Baum des Jahres 2008 von den Anwesenden 77,10 € gespendet. Weitere Spenden dazu sind erwünscht. Der Walnussbaum wird am 14.10. im Findlingspark Nochten vom BVMW aus gepflanzt. Eine kleine Tafel zur Erinnerung wird daran vor Ort angebracht.

@ www.bvmw-oberlausitz.de

Rubrik: "Business-Talks"

Mittelständischer Unternehmertag

Mut.Macher gesucht

01.10.2008 im Congress Center Leipzig
ab 09.00 Uhr / ab 20.00 Uhr Abendveranstaltung

Wir planen gemeinsam mit der Marketing-Gesellschaft einen Kommunikationsstand zum MUT zu gestalten. Im Zusammenwirken mit dem Wirtschaftskonvent (s. S. 5) arbeiten wir daran die Oberlausitz Kompetenz im Schienenfahrzeugbau und Energietechnik in einem Kompetenzzentrum darzustellen. Haben Sie Interesse? Bitte melden!

siehe auch: www.mittelstaendischer-unternehmertag.de

Von der Geschäftsstelle Weißwasser ist eine Gemeinschaftsfahrt mit Bus ab Weißwasser geplant.

Bühnenball 2008

Am **01.11.08** findet der diesjährige Bühnenball des **DSVTh** statt, den wir traditionell unterstützen. Dieser Tag hat sich in den letzten Jahren immer mehr zu einem geselligen Abend für die gesellschaftliche Elite entwickelt. Nach der Sommerpause werden wir Sie noch direkt ansprechen, aber den Termin sollten sie sich schon jetzt vormerken.

Bautzen-Gourmet 2008

Am **13.09.08** erwartet die Liebhaber der klassischen und modernen Feinschmeckerkultur ein besonderes Event.

In der Villa Weigang in Bautzen, incl. der Gartenanlage, einem einzigartigen Ambiente, erwarten Sie ausgesuchte Köstlichkeiten der Haute Cuisine.

Ein Anlass Freunde und Partner einzuladen!

Karten (Einzelkarte 97,- €) erhalten Sie im „L`Ambiente“, Tel. 03591-44263

Business-Frühstück Görlitz

am: **12.09.08 - 08.00 bis 09.30 Uhr**

Ort: Hotel „Zum Marschall DUROC“, Holtendorf

Preis p.P. 8,00 € für das Frühstück / Parkplätze am Hotel

Business-Frühstück Bautzen

am: **26.09.08 - 08.00 bis 09.30 Uhr**

Ort: Holiday Inn Bautzen, Wendischer Graben 20, Bautzen

Preis p.P. 9,00 € für das Frühstück / Parkplätze am Hotel

9. Südbrandenburgischer Wirtschaftstag

am: 10.07.2008 13:00 Uhr

im Hauptgebäude der Vattenfall Europe Mining & Generation in Cottbus statt.

Thema „Marketing mehr als Werbung?“

u.a. mit

- Herrn Dr. Hartmuth Zeiß, Vorstandsmitglied Vattenfall Europe
- Prof. Dr. Ingo Balderjahn, Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Marketing von der Universität Potsdam
- Herrn Holger Rieß Leiter Beratung portamundi GmbH & Co. KG

Anmeldung, Info und Anfragen in der Geschäftsstelle BVMW NOL Glückaufstraße 11, 02943 Weißwasser unter Tel. (03576) 20 50 18, E-Mail: siegfried.stange@bvmw.de.

BVMW – Gesundheitsforum

Gesundheitsforum im Findlingspark am 14.10.08, mit Präsentation von Gesundheitsleistungen, Ausstellung und ein Erlebnisbericht mit Tino Schumann, Flamingo-Apotheke

Info und Anfragen in der Geschäftsstelle BVMW NOL, Glückaufstraße 11, 02943 Weißwasser unter Tel. (03576) 20 50 18, E-Mail: siegfried.stange@bvmw.de

@ www.bvmw-oberlausitz.de

Rubrik: "Veranstaltungen" & „Mittelstandstag Oberlausitz“

Spezial - Interessen - Gruppen (SIG)

Südumfahrung / Westtangente Bautzen

Zunächst: „Bau der Westtangente rückt näher: Neue Bahnbrücke kommt 2009“ so titelte die SZ am 25.06.08. Jetzt wird sichtbar, wie es stückweise vorangeht. Dennoch muss der Druck auf den Bund erhöht werden. Eine Aufgabe für das 2. Halbjahr!

Wir bereiten ein Bürgerforum vor und bestimmen das Vorgehen. Die Umfahrung darf nicht anderen Projekten zum Opfer fallen, die Verkehrsminister Tiefensee vor hat; bei 50% mehr LKW-Verkehr bis 2015 sicher nicht leicht.

Verwunderlich bleibt in der öffentlichen Diskussion, wie viel Unkenntnis zum Straßenbau besteht. In einem Leserbrief an die SZ vom 21.06.08 beschreibt Herr Dankert so manche Position die das dokumentiert.

Wenn manche Bürger das nicht mehr nachvollziehen können, sind daran auch einige wahlkämpfende Politiker schuld, die Geschichten erzählen um ihre Partei zu profilieren. Der Wahlkampf ist vorbei, die Bautzner haben sich eindeutig entschieden; zurückbleiben einige Bürger die noch mehr verunsichert sind!

Damit unsere Position klar ist:

1. Die Oberlausitz braucht die Bundesstraße/Westtangente **und** die Staatsstraße/Südumfahrung, da sie unterschiedliche Verkehrsströme aufnehmen müssen. Das liegt im Interesse der Unternehmen, wie der Bürger und zwar nicht nur aus Bautzen.
2. Die Westtangente ist mehr wie eine Straße. Sie hat direkte Wirkung auf die städtebauliche Entwicklung, vor allem im Bereich der bisherigen B6/96 (Konrmarkt etc.). Wer als Bautzner das nicht erkennt so wie das Herr Dankert aus dem Gesundbrunnen andeutet, den klären wir gerne auf. Deshalb Bürgerforum!

Unternehmerräte

Demitz-Thumitz am 10.07.08 - 19.00 Uhr / Stammtisch

Die Unternehmerräte Bautzen und Görlitz treffen sich im September wieder

Wirtschafts-Konvent Oberlausitz

Der Wirtschaftskonvent Oberlausitz traf sich am 03.07.08 zu seiner 6. Beratung im Siemens Turbinenwerk in Görlitz und erhielt einen Einblick in den sich am Standort entwickelnden „Sector Energy“. Von Görlitz aus werden neben den 840 Siemensianern, weitere 1.500 weltweit tätige Mitarbeiter geführt.

Im Mittelpunkt strand:

1. Anstrengungen fortführen, um langfristig Fachkräftepersonal in der Region zu binden. (Pendler gewinnen, Schüler begeistern und informieren)
2. Gemeinsam am Bild einer industriellen Zukunftsregion arbeiten, die die Energietechnik und den Schienenfahrzeugbau in den Mittelpunkt stellt. (Auftritt zu den MUT am 01.10.08)

Nächste Beratung im Oktober bei Bombardier Bautzen.

"Die ganze Welt ist Bühne" Gemeinsam erfolgreich: Wirtschaft und Theater

13. Bautzener Theatersommer „Der Vogelhändler“ vom 26.06.-03.08.08

Ein erfolgreicher Start ist in bewährter Weise gelungen; Wetter hat auch durchgehalten! Karten erhalten Sie an der Theaterkasse Tel. 03591-584225.

In diesem Zusammenhang gibt es auch ein neuartiges Programmheft und das Jahresspielzeitenheft 2008/09, zu dessen Gelingen die Theatersponsoren und Anzeigenschaltungen beigetragen haben.

Im Jahresheft wird sehr deutlich auf unser Gemeinschaftsprojekt „Die ganze Welt ist Bühne“ aufmerksam gemacht. Bitte informieren Sie sich!

Sponsor-Projekt Drehscheibe

Wie zum Mittelstandstag aufgezeigt geht es um den Endspurt. Bis zur Eröffnung der neuen Theaterspielzeit soll die Aktion abgeschlossen werden. Nutzen Sie, soweit nicht schon erfolgt, die Gelegenheit zum aktiven Imageaufbau! Die aktuelle Sponsorenliste finden Sie bei uns auf der Homepage.

Business-Theater-Treff

Am 15.07.08 trifft sich wieder der Business-Theater-Treff. Diesmal schauen die Mitglieder hinter die Kulissen des Sommertheaters. Die Runde findet gemeinsam mit dem Wirtschaftsclub Bautzen statt.

@ www.bvmw-oberlausitz.de

Rubrik: "Theaterprojekt Die Ganze Welt ist Bühne"

JOBSTARTER—Projekt: „Transregion ProJob“

Der Fragebogen wurde inzwischen von Unternehmen aus Deutschland, Polen und Tschechien ausgefüllt. Und so können wir ein kurzes Zwischenfazit ziehen.

Von den deutschen Unternehmen haben 29% noch nie ausgebildet, 2/3 haben dagegen in den letzten 3 Jahren ausgebildet. Das größte Hindernis sind ungeeignete Bewerber, so 79%.

20% der deutschen und tschechischen Unternehmen bzw. 33% der polnischen Unternehmen sagten das vom Fachkräftemangel betroffen seien und reagieren darauf vor allem mit stärkerer interner Qualifizierung.

23% der deutschen, 39% der polnischen, aber 87 % der tschechischen Unternehmen zeigen Interesse an grenzüberschreitenden Kooperationen. Allerdings ist die Rückmeldung von tschechischen Unternehmen noch nicht ausreichend.

25% der deutschen Unternehmen, die den Fragebogen ausgefüllt haben planen neue oder zusätzliche Ausbildungsplätze.

Wenn Sie den Fragebogen noch ausfüllen möchten, sie finden ihn bei uns auf der Homepage. Sie erhalten von uns dann auch das Ergebnis der Befragung mitgeteilt.

@ www.bvmw-oberlausitz.de

Rubrik: "Gruppen & Projekte" &

Rubrik: "Unternehmer-Räte"

Infos aus den BVMW-Geschäftsstellen

Plakataktion "Steuern & Abgaben runter"

Mit dem Mitgliedermagazin "Der Mittelstand" haben Sie ein Plakat und einen "Handzettel" für die Kampagne erhalten; weitere können Sie von uns bekommen.

In einer langfristig angelegten Aktion kommt es dem BVMW darauf an die Politik zum Handeln zu zwingen.

Die Steuern und Abgaben fressen jede Lohnerhöhung weg. Die Mitarbeiter sollen damit aufgeklärt werden, das ihr Arbeitgeber ca. 2,20 € aufwenden muss, damit er 1€ netto in der Tasche hat.

Die Plakate sollen im Unternehmen angebracht werden, Handzettel sind bei uns anzufordern (oder selbst zu kopieren).

Rubrik „Erfolg braucht Ratgeber

Auf unserer Homepage finden Sie die Rubrik „Erfolg braucht Ratgeber“. Neben Links zu den Newsletter von Mitglieder (siehe oben) können Mitglieder hier auch Beiträge und Veranstaltungen veröffentlichen. Sie können dazu auch das Rückfax nutzen oder uns eine Mail schreiben.

@ www.bvmw-oberlausitz.de

Rubrik: "Erfolg braucht Ratgeber"

Kurzinfos vom BVMW-NOL

Opernsommer2008

Aufführungen von „Müllerbursch und Zauberflöte“ im Park Branitz

31.07.2008 20:00 Uhr / 01.08.2008 20:00 Uhr
02.08.2008 20:00 Uhr / 03.08.2008 20:00 Uhr

Eine fantastische Oper nach Wolfgang Amadeus Mozart und den Brüdern Grimm Bei einer Bestellung ab 8 Eintrittskarten gibt es für BVMW-Mitglieder eine Freikarte und zusätzlich gibt der Regisseur Wolf-Dieter Gööck exklusiv für Sie bei einem Glas Sekt eine Einführung in das Stück

„Romantiknacht – Kromlau Classic im Park“

Klassische Musik bei besonderer Beleuchtung im spätabendlichen Kromlauer Park

am: 23.08.2008 Eintritt frei

Sichern Sie sich durch rechtzeitiges Erscheinen einen gute Platz. 2007 waren ca. 3.500 Besucher dabei. Der Veranstalter ist noch auf der Suche nach Sponsoren für diese jährliche Veranstaltungsreihe

Info und Anfragen in der Geschäftsstelle BVMW NOL Glückaufstraße 11, 02943 Weißwasser unter Tel. (03576) 20 50 18, E-Mail: siegfried.stange@bvmw.de.

@ www.bvmw-oberlausitz.de

Rubrik: "Infos aus den Geschäftsstellen"

Informationen von Mitgliedern

Dubai-Reise

Aufgrund der großen Resonanz an unserer Unternehmerreise im April, planen wir die letzte Kombinationsreise für dieses Jahr nach Abu Dhabi/Dubai vom 10. bis 15. Oktober 2008.

Wir bieten unseren Teilnehmern wieder die Möglichkeit zu einmaligen Konditionen bei einem 2-tägigen Aufenthalt die Hauptstadt der VAE, Abu Dhabi kennen zu lernen und direkt im Anschluss an einer zwei Tage umfassenden Business- und Erlebnistour durch die Boomtown Dubai teilzunehmen.

Kontakt: GERMAN INNOVATION CENTRE - DUBAI (GIC LLC), Tel.: 0180/ 50 50 705, www.gic-dubai.com

Wald-Wild-Wirtschaft Ing.-Büro Niemz & Partner - Ihr sachverständiger Partner u.a. für forstliche und jagdliche Gutachten, Baugutachten, Wirtschafts- und Unternehmensberatung, (Betriebs-) Konzeptionen zu Logistik von Energieholz und Biomasseverwertung.

Anmeldung von Wildschäden im Wald bis 1. September!
Wir können noch mehr, fragen Sie nach.
Wald-Wild-Wirtschaft Ing.-Büro Niemz & Partner, Tel. 0171-2000629, Graf von Stauffenberg Straße 4, Weißwasser.

www.bvmw-oberlausitz.de

Rubrik: "Mitglieder-Info-Börse"

Neue Mitglieder im BVMW-Oberlausitz

Engel Gebäudedienste GmbH,
Großschönau
Herr Ralph Engel
Gebäudereinigung

Pegasus Solarpark Verwaltungs-
GmbH, Olbersdorf
Herr Dr.. Hans-Gerd Hübner
Solarenergie

www.bvmw-oberlausitz.de

Rubrik: "Neue Mitglieder"

Bitte Rückfax nicht vergessen!

Die nächste BVMW-Aktuell erscheint am **01.09.2008**

Verantwortlich/Redaktion: Sirko Rosenberg Mail: s.rosenberg@bvmw-oberlausitz.de
Schafbergstraße 4 <> 02625 Bautzen <> Tel. 03591-200910 <> Fax 03591-200919